

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 14 (1928)  
**Heft:** 17

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:  
J. Tregler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Insertionsannahme, Druck und Versand durch den  
Verlag Otto Walter A. G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:  
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20  
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag  
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Der Tagesbefehl — Geistige Benzinnauffüllung — Hilfswerke für den Geographieunterricht an  
Handelschulen — Gedanken zu den Examen — Ein ernster Appell — Bergreisen nach Zermatt-Gorner-  
grat Schulnachrichten — Bücherchau — Beilage: Volkschule Nr. 8.

## Der Tagesbefehl

J. Staub, Erstfeld.

Wer schon als Soldat im grauen Staatstuch dem Vaterlande seine Dienste leisten mußte, der weiß aus Erfahrung, was man unter einem sog. Tagesbefehl zu verstehen hat. Am schwarzen Brett im Kasernengang habe ich ihn zum erstenmal gesehen und beim Hauptverlesen hat ihn jeweilen der Feldweibel, mit den nötigen Zutaten versehen, seiner Soldatenfamilie zur Kenntnis gebracht. Unter Berücksichtigung der verschiedensten Umstände verzeichnet so ein Tagesbefehl alle vorkommenden Verrichtungen und Arbeiten eines Dienstofftages. Von der Tagwache am frühen Morgen bis zum Signal „Richterlöschchen“ am Abend ist jede Minute mit irgend einer Dienstätigkeit belegt. Im guten Tagesbefehl gibt es kein Zeitverlieren, kein Faulenzen, aber auch kein Ueberlasten. Dabei ist gleichzeitig der Tagesbefehl ein Stück Plan. In seiner Stoffauswahl schließt er an das Vorausgegangene an und leitet das Kommende ein. Wo aber Plan ist, da ist Uebersicht, da ist Ordnung. Ordnung aber hilft auch

haushalten; Ordnung, Plan und Zielsicherheit führen zum Erfolg. Wenn ich auch in meiner Dienstzeit nicht jedem Tagesbefehl ungeteilte Begeisterung entgegenzubringen vermochte, so muß ich dennoch das System der Tagesbefehle als vorzüglichste methodische Einrichtung im militärischen Unterricht achten und anerkennen.

Nach Leo XIII. ist aber die Schulschule das Schlachtfeld, auf dem entschieden werden muß, ob die Gesellschaft ihren sittlichen Charakter bewahren soll. Darnach bist du, Lehrer, gleichsam auch militärischer Anführer. Die dir anvertrauten Kinder sind die Soldaten. Jedoch ist all dein Arbeiten und das Ziel deines Schaffens tausendfach edler und besser als gewöhnlicher Militär-, Kriegs- und Verteidigungsdienst. Du hast deine Soldaten nicht anzuleiten, wie man zerstört und vernichtet, sondern hast zu zeigen, wie man aufbaut, hast den Weg zu weisen nach dem zeitlichen und ewigen Glück. Deine Dienst- und Exerzierreglemente sind Schulordnung

**Vergiß nicht,** das Unterrichtsheft des kath. Lehrervereins zu bestellen; denn es erleichtert deine tägliche Vorbereitung, erspart dir Zeit, und du hilfst durch die Anschaffung manche Not bannen, machst manche Klage verstummen.